

Zwei Frettchen finden ihr neues Zuhause

Unterschleißheim – Am liebsten hätte der sechsjährige Michael das kleine Kätzchen wohl behalten. Für Peter Preiss, den Vorsitzenden des Tierschutzvereins Schleißheim, ist es immer „eine besondere Freude, zu sehen, dass Kindern und Jugendlichen der Tierschutzgedanke ein Anliegen ist“. Somit ist es für ihn ein Erfolg, dass die meisten der rund 70 Besucher beim Tag der offenen Tür der Tierauffangstation sehr jung waren.

Dort konnten sie sehen, wie die 20 Bewohner – Katzen, Zwergkaninchen, Meerschweinchen, zwei Frettchen und ein Wellenstich – untergebracht sind. Ein Zwergkaninchen, ein Meerschwein-

chen und die beiden Frettchen haben am Ende des Tages ein neues Zuhause gefunden. Peter Preiss ist sehr zufrieden: „Für uns war der Tag der offenen Tür die Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Der Verein umfasst derzeit rund 210 Mitglieder, von denen 20 ehrenamtlich die Tiere täglich versorgen. Demnächst plant der Tierschutzverein Schleißheim eine große Kampagne zur Katzenkastrierung im Gewerbegebiet von Unterschleißheim und in Riedmoos. Diese sehr teure Maßnahme werde notwendig, weil in diesem Gebiet die Zahl der frei herumstreunenden Katzen stark zugenommen habe, sagte Preiss. mel



Oh, sind die süß: Nicht mehr als eine Hand groß sind die Katzenbabys, die Elli Koch, Michael und seine Mutter Susanne Dimittou sowie Peter Preiss, der Leiter der Tierauffangstation, (v.l.) streicheln.

FOTO: MICHAELK